

460583-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Immobiliendienste – Konzessionsvergabe Digitale Gepäckschließfächer für DB InfraGO AG

OJ S 126/2026 03/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Konzessionsvergabe Digitale Gepäckschließfächer für DB InfraGO AG

Beschreibung: Gegenstand dieser Vergabe ist eine Dienstleistungskonzession gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 GWB i.V.m. KonzVgV. Sie beinhaltet insbesondere die Lieferung, den Aufbau und den Betrieb von digitalen Gepäckschließfächern durch Konzessionsnehmer an Bahnhöfen der DB InfraGO (Konzessionsgeber). Dies umfasst ein Los für die Region Nord (Los 1) und ein weiteres Los für die Region Süd (Los 2) innerhalb Deutschlands. Der Leistungsgegenstand des Konzessionsnehmers umfasst im Wesentlichen: - Lieferung der Schließfachanlagen - Aufbau, Inbetriebnahme der Schließfachanlagen - Betrieb der Schließfachanlagen (inkl. Betriebsführung Soft-/Hardware) - Kundenservice (inkl. telefonischem Kundensupport) - Reinigung (periodische Reinigung sowie Beseitigung von Verschmutzungen auf Abruf) - Instandhaltung (periodische Wartung sowie Störungsbeseitigung auf Abruf) - Außerbetriebnahme, Deinstallation, Rückbau der Anlage (nach Vertragsende) Im Rahmen der Vergabe wird zunächst ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden die zur Erbringung der Leistung geeigneten und zuverlässigen Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Für jedes Los soll jeweils ein Konzessionsnehmer die entsprechende Region Nord bzw. Süd versorgen.

Kennung des Verfahrens: a578018b-1c47-4f38-9224-fc724720fc10

Interne Kennung: 26VIO87776

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 70000000 Immobiliendienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44421710 Gepäckaufbewahrungsschließfächer, 44421720 Schließfächer

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Deutschland

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der unter "Erfüllungsort" angegebene Ort beinhaltet den Sitz des Konzessionsgebers. Der jeweilige Konzessionsnehmer erbringt seine Leistungen an den Bahnhof-Standorten seines Loses.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Pro Los soll je ein Dienstleistungskonzessionsvertrag vergeben werden. Zusätzlich sollen Backupverträge geschlossen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Aus technischen Gründen wurde unter dem Punkt "Allgemeine Information Rechtsgrundlage" die Richtlinie 2014/25/EU SektVO gewählt. Es wird klargestellt, dass es sich um eine Dienstleistungskonzession gemäß der Richtlinie 2014/23/EU handelt und ein Verhandlungsverfahren nach der KonzVgV durchgeführt wird.

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Nord

Beschreibung: Gegenstand des Loses 1 Nord ist insbesondere die Lieferung, der Aufbau und der Betrieb von digitalen Gepäckschließfächern für die Region Nord innerhalb Deutschlands. Die Anzahl der Bahnhof-Standorte zum Los 1 beträgt aktuell 66 Stück.

Interne Kennung: f1bc2de7-8527-41b6-9d9f-f41e157d306f

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 70000000 Immobiliendienste

Menge: 66 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Deutschland

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der unter "Erfüllungsort" angegebene Ort beinhaltet den Sitz des Konzessionsgebers. Der Konzessionsnehmer erbringt seine Leistungen an den Bahnhofs-Standorten seines Loses.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 10 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieses Vertrages verlängert sich um weitere 24 Monate, wenn nicht die InfraGO der Verlängerung mit einer Frist von drei (3) Monaten vor dem Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich widerspricht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sämtliche Eignungskriterien von Eignung 1 bis Eignung 9 sind Ausschlusskriterien, die wenn sie nicht vorhanden oder nicht vollständig bzw. nicht anforderungsgerecht sind, zum Ausschluss des Bewerbers vom Verfahren führen.

Eignung 1 Abgabe der vollständig ausgefüllten und signierten „Bieter eigene Erklärung“, Vorlage siehe Ordner „Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb“ auf dem Vergabeportal Eignung 2

Abgabe des vollständig ausgefüllten Dokuments „Lieferantenselbstauskunft“ Eignung 3

Abgabe des signierten Dokuments „Vertraulichkeitserklärung“ Eignung 4 Abgabe der ausgefüllten und signierten Verpflichtungserklärung nach § 47 SektVO, sofern eine

Eignungsleihe vorliegt Eignung 5 Abgabe der ausgefüllten und signierten

„Bietergemeinschaftserklärung“, sofern eine Beteiligung am Vergabeverfahren als

Bietergemeinschaft erfolgt Eignung 6 Betriebserfahrung: Bitte stellen Sie zu den folgenden

Punkten Nachweise für 30 Referenzstandorte der letzten fünf Jahre bereit (Stichtag

30.06.2026): Der Bewerber stellt Referenzstandorte vor, bei denen er im Betrieb von digitalen Gepäckschließfächern die wirtschaftliche Gesamtverantwortung getragen hat. Hierbei handelt

es sich um Anlagen, die überwiegend der Gepäckaufbewahrung dienen. Die vorgelegten

Referenzstandorte werden nur anerkannt, sofern die dort betriebenen Schließfachanlagen

einen offenen nutzerbasierten Betrieb aufweisen. Dieses liegt vor, wenn die Nutzung der Schließfächer durch eine Vielzahl unabhängiger Endkundinnen und Endkunden erfolgt und

sowohl die Einlagerung als auch die Entnahme des Gepäcks grundsätzlich durch

unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzer möglich ist, ohne dauerhafte nutzerbezogene

Zuordnung eines einzelnen Fachs. Als „Referenzstandort“ gilt ein geografisch eigenständiger, eindeutig abgrenzbarer Standort (z. B. ein konkreter Bahnhof, ein konkreter Flughafen oder

ein konkretes Messegelände). Mehrere Anlagen innerhalb desselben Referenzstandorts (z. B. mehrere Anlagen am selben Bahnhof/ Flughafen/ Messegelände) dürfen nur als ein

Referenzstandort gewertet werden. Hierbei stellt der Bewerber folgende Nachweise dar: 1)

Standortbezeichnung 2) Einsatzzeitraum 3) Anzahl Fächer je Standort 4) mit insgesamt

mindestens 1.000 Einzelfächern (kumuliert über alle Referenzstandorte) 5) Erläuterung des

Auftrags 6) Bestätigung über wirtschaftliche Gesamtverantwortung bzgl. des jeweiligen

Standorts hinsichtlich Investition, Betrieb und Instandhaltung sowie Erlös- und Kostenrisiken

Eignung 7 Standorterfahrung: Der Bewerber verfügt über nachgewiesene Erfahrungen aus den letzten fünf Jahren im Betrieb digitaler Gepäckschließfachanlagen an mehreren: • öffentlich zugänglichen • stark frequentierten Standorten, • die typischerweise Einflüssen wie Vandalismus, Verschmutzung, intensiver Nutzung und wechselnden Umweltbedingungen ausgesetzt sind. Hierbei stellt der Bewerber folgende Nachweise dar: 1) Standortbezeichnung 2) Einsatzzeitraum 3) Erläuterung des Auftrags

Eignung 8 Finanzielle Leistungsfähigkeit Der Bewerber weist seine finanzielle Leistungsfähigkeit zur Durchführung eines Projekts mit einem Investitionsvolumen für dieses Los von mindestens 5 Millionen Euro nach. Der Bewerber hat hierfür mit seinem Teilnahmeantrag eine verbindliche Eigenerklärung abzugeben. Mit seinem Angebot hat der Bewerber zusätzlich einen Nachweis in Form einer verbindlichen, projektspezifischen Finanzierungsbestätigung zu erbringen. Diese muss bestätigen, dass dem Bewerber die erforderlichen finanziellen Mittel für das konkrete Ausschreibungsprojekt verbindlich zur Verfügung stehen oder bereitgestellt werden: Als geeignete Nachweise gelten insbesondere: – eine verbindliche Kreditzusage für den Fall eines Zuschlags eines Kreditinstituts, – eine Finanzierungsbestätigung für den Fall eines Zuschlags eines Kreditgebers oder Investors, – eine harte Patronatserklärung für den Fall eines Zuschlags eines Mutterunternehmens, – eine verbindliche Eigenmittelbestätigung (z. B. durch Wirtschaftsprüfer), – oder eine vergleichbare, rechtlich belastbare Finanzierungszusage für den Fall eines Zuschlags. Die Nachweise müssen sich ausdrücklich auf das vorliegende Projekt beziehen und dürfen keine aufschiebenden oder unbestimmten Bedingungen enthalten, die die tatsächliche Verfügbarkeit der Mittel in Frage stellen. Reine Eigenerklärungen, allgemeine Bonitätsauskünfte oder ausschließlich bilanzielle Kennzahlen genügen nicht als Nachweis.

Eignung 9 Sprache Der Bewerber erklärt seine Eignung darüber, die Anforderungen hinsichtlich deutschsprachiger Kommunikationsfähigkeiten gemäß Ziffer 2.2 der Leistungsbeschreibung spätestens zum Projektbeginn erfüllen zu können. Danach hat der Konzessionsgeber für die gesamte schriftliche und mündliche Kommunikation mit dem Konzessionsgeber in allen Projektphasen (Planung, Rollout, Betrieb, Entstörung, Weiterentwicklung, Vertragsmanagement) deutschsprachige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner inklusive Vertretungen sowohl für den operativen als auch für den kaufmännischen Bereich zur Verfügung zu stellen. Ebenso werden vom Konzessionsnehmer alle Berichte, Dokumente und Nachweise in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Die vom Konzessionsnehmer bereitzustellenden deutschsprachigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner müssen über Sprachkenntnisse auf mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Auf Anforderung des Konzessionsgebers hat der Konzessionsnehmer einen Ansprechpartner auszutauschen, wenn dieser nicht die Anforderungen des Konzessionsgebers erfüllt. Die detaillierten Eignungskriterien finden Sie im Ordner: „Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb“ auf dem Vergabeportal. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie (Versorgungssicherheit) zutreffen, sondern können auch für weitere gelten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Umsatzanteil

Beschreibung: Umsatzanteil

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 95

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/327b5d7d-ed2-4ea1-913d-64a294925983>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/327b5d7d-ed2-4ea1-913d-64a294925983>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 51 Abs. 2 SektVO findet entsprechende Anwendung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Aus Gründen der Vertraulichkeit werden zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung nicht sämtliche Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Vertraulichkeitserklärung gemäß dem vom Konzessionsgeber in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Muster abzugeben. Auf dieser Basis erhalten die Bewerber, deren Eignung und Zuverlässigkeit im Teilnahmewettbewerb festgestellt wurde und die vorgabengemäß die Verpflichtungserklärung abgegeben haben, mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe sowohl den Konzessionsvertrag als auch die vollständige Standortliste. Mit dieser Bekanntmachung wird eine Übersicht zu Inhalten des Vertrages, sowie die Standortliste in Teilen zur Verfügung gestellt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Der Konzessionsnehmer hat im Falle des Vertragsschlusses eine Sicherheitsleistung in Form einer selbstschuldnerischen Bürgschaft einer Großbank oder eines öffentlich-rechtlichen Geldinstituts gemäß den Vorgaben des Konzessionsgeber zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Konzession ist mit einer erheblichen Investition beim Konzessionsnehmer verbunden die sich erst über einen längeren Zeitraum amortisiert. Der Konzessionsgeber ist aus Gründen der Versorgungssicherheit und der Wirtschaftlichkeit an einem langjährigen Vertrag interessiert.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Süd

Beschreibung: Gegenstand des Loses 2 Süd ist insbesondere die Lieferung, der Aufbau und der Betrieb von digitalen Gepäckschließfächern für die Region Süd innerhalb Deutschlands. Die Anzahl der Bahnhofs-Standorte zum Los 2 Süd beträgt aktuell 48 Stück.

Interne Kennung: 7a82efe6-675d-4577-8e72-5a6c76b3091b

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 70000000 Immobiliendienste

Menge: 48 Stück

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Deutschland

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der unter "Erfüllungsort" angegebene Ort beinhaltet den Sitz des Konzessionsgebers. Der Konzessionsnehmer erbringt seine Leistungen an den Bahnhof-Standorten seines Loses.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 10 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Laufzeit dieses Vertrages verlängert sich um weitere 24 Monate, wenn nicht die InfraGO der Verlängerung mit einer Frist von drei (3) Monaten vor dem Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich widerspricht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sämtliche Eignungskriterien von Eignung 1 bis Eignung 9 sind Ausschlusskriterien, die wenn sie nicht vorhanden oder nicht vollständig bzw. nicht anforderungsgerecht sind, zum Ausschluss des Bewerbers vom Verfahren führen.

Eignung 1 Abgabe der vollständig ausgefüllten und signierten „Bieter eigenerklärung“, Vorlage siehe Ordner „Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb“ auf dem Vergabeportal Eignung 2 Abgabe des vollständig ausgefüllten Dokuments „Lieferantenselbstauskunft“ Eignung 3 Abgabe des signierten Dokuments „Vertraulichkeitserklärung“ Eignung 4 Abgabe der ausgefüllten und signierten Verpflichtungserklärung nach § 47 SektVO, sofern eine Eignungsleihe vorliegt Eignung 5 Abgabe der ausgefüllten und signierten „Bietergemeinschaftserklärung“, sofern eine Beteiligung am Vergabeverfahren als Bietergemeinschaft erfolgt Eignung 6 Betriebserfahrung: Bitte stellen Sie zu den folgenden Punkten Nachweise für 30 Referenzstandorte der letzten fünf Jahre bereit (Stichtag 30.06.2026): Der Bewerber stellt Referenzstandorte vor, bei denen er im Betrieb von digitalen Gepäckschließfächern die wirtschaftliche Gesamtverantwortung getragen hat. Hierbei handelt es sich um Anlagen, die überwiegend der Gepäckaufbewahrung dienen. Die vorgelegten Referenzstandorte werden nur anerkannt, sofern die dort betriebenen Schließfächern einen offenen nutzerbasierten Betrieb aufweisen. Dieses liegt vor, wenn die Nutzung der Schließfächer durch eine Vielzahl unabhängiger Endkundinnen und Endkunden erfolgt und sowohl die Einlagerung als auch die Entnahme des Gepäcks grundsätzlich durch unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzer möglich ist, ohne dauerhafte nutzerbezogene Zuordnung eines einzelnen Fachs. Als „Referenzstandort“ gilt ein geografisch eigenständiger, eindeutig abgrenzbarer Standort (z. B. ein konkreter Bahnhof, ein konkreter Flughafen oder ein konkretes Messegelände). Mehrere Anlagen innerhalb desselben Referenzstandorts (z. B. mehrere Anlagen am selben Bahnhof/ Flughafen/ Messegelände) dürfen nur als ein Referenzstandort gewertet werden. Hierbei stellt der Bewerber folgende Nachweise dar: 1) Standortbezeichnung 2) Einsatzzeitraum 3) Anzahl Fächer je Standort 4) mit insgesamt

mindestens 1.000 Einzelfächern (kumuliert über alle Referenzstandorte) 5) Erläuterung des Auftrags 6) Bestätigung über wirtschaftliche Gesamtverantwortung bzgl. des jeweiligen Standorts hinsichtlich Investition, Betrieb und Instandhaltung sowie Erlös- und Kostenrisiken Eignung 7 Standorterfahrung: Der Bewerber verfügt über nachgewiesene Erfahrungen aus den letzten fünf Jahren im Betrieb digitaler Gepäckschließfachanlagen an mehreren: • öffentlich zugänglichen • stark frequentierten Standorten, • die typischerweise Einflüssen wie Vandalismus, Verschmutzung, intensiver Nutzung und wechselnden Umweltbedingungen ausgesetzt sind. Hierbei stellt der Bewerber folgende Nachweise dar: 1) Standortbezeichnung 2) Einsatzzeitraum 3) Erläuterung des Auftrags Eignung 8 Finanzielle Leistungsfähigkeit Der Bewerber weist seine finanzielle Leistungsfähigkeit zur Durchführung eines Projekts mit einem Investitionsvolumen für dieses Los von mindestens 5 Millionen Euro nach. Der Bewerber hat hierfür mit seinem Teilnahmeantrag eine verbindliche Eigenerklärung abzugeben. Mit seinem Angebot hat der Bewerber zusätzlich einen Nachweis in Form einer verbindlichen, projektspezifischen Finanzierungsbestätigung zu erbringen. Diese muss bestätigen, dass dem Bewerber die erforderlichen finanziellen Mittel für das konkrete Ausschreibungsprojekt verbindlich zur Verfügung stehen oder bereitgestellt werden: Als geeignete Nachweise gelten insbesondere: – eine verbindliche Kreditzusage für den Fall eines Zuschlags eines Kreditinstituts, – eine Finanzierungsbestätigung für den Fall eines Zuschlags eines Kreditgebers oder Investors, – eine harte Patronatserklärung für den Fall eines Zuschlags eines Mutterunternehmens, – eine verbindliche Eigenmittelbestätigung (z. B. durch Wirtschaftsprüfer), – oder eine vergleichbare, rechtlich belastbare Finanzierungszusage für den Fall eines Zuschlags. Die Nachweise müssen sich ausdrücklich auf das vorliegende Projekt beziehen und dürfen keine aufschiebenden oder unbestimmten Bedingungen enthalten, die die tatsächliche Verfügbarkeit der Mittel in Frage stellen. Reine Eigenerklärungen, allgemeine Bonitätsauskünfte oder ausschließlich bilanzielle Kennzahlen genügen nicht als Nachweis. Eignung 9 Sprache Der Bewerber erklärt seine Eignung darüber, die Anforderungen hinsichtlich deutschsprachiger Kommunikationsfähigkeiten gemäß Ziffer 2.2 der Leistungsbeschreibung spätestens zum Projektbeginn erfüllen zu können. Danach hat der Konzessionsgeber für die gesamte schriftliche und mündliche Kommunikation mit dem Konzessionsgeber in allen Projektphasen (Planung, Rollout, Betrieb, Entstörung, Weiterentwicklung, Vertragsmanagement) deutschsprachige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner inklusive Vertretungen sowohl für den operativen als auch für den kaufmännischen Bereich zur Verfügung zu stellen. Ebenso werden vom Konzessionsnehmer alle Berichte, Dokumente und Nachweise in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Die vom Konzessionsnehmer bereitzustellenden deutschsprachigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner müssen über Sprachkenntnisse auf mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Auf Anforderung des Konzessionsgebers hat der Konzessionsnehmer einen Ansprechpartner auszutauschen, wenn dieser nicht die Anforderungen des Konzessionsgebers erfüllt. Die detaillierten Eignungskriterien finden Sie im Ordner: „Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb“ auf dem Vergabeportal. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie (Versorgungssicherheit) zutreffen, sondern können auch für weitere gelten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Umsatzanteil

Beschreibung: Umsatzanteil

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 95

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/327b5d7d-ed2-4ea1-913d-64a294925983>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/327b5d7d-ed2-4ea1-913d-64a294925983>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 51 Abs. 2 SektVO findet entsprechende Anwendung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Aus Gründen der Vertraulichkeit werden zum Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung nicht sämtliche Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Vertraulichkeitserklärung gemäß dem vom Konzessionsgeber in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellten Muster abzugeben. Auf dieser Basis erhalten die Bewerber, deren Eignung und Zuverlässigkeit im Teilnahmewettbewerb festgestellt wurde und die vorgabengemäß die Verpflichtungserklärung abgegeben haben, mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe sowohl den Konzessionsvertrag als auch die vollständige Standortliste. Mit dieser Bekanntmachung wird eine Übersicht zu Inhalten des Vertrages, sowie die Standortliste in Teilen zur Verfügung gestellt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Der Konzessionsnehmer hat im Falle des Vertragsschlusses eine Sicherheitsleistung in Form einer selbstschuldnerischen Bürgschaft einer Großbank oder eines öffentlich-rechtlichen Geldinstituts gemäß den Vorgaben des Konzessionsgeber zu erbringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Konzession ist mit einer erheblichen Investition beim Konzessionsnehmer verbunden die sich erst über einen längeren Zeitraum amortisiert. Der Konzessionsgeber ist aus Gründen der Versorgungssicherheit und der Wirtschaftlichkeit an einem langjährigen Vertrag interessiert.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Telefon: +49 302970

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5fafa5e7-6cd1-48c1-9f32-98186b2dade3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 14:21:26 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 460583-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/07/2026